

Gebrüder Junghans A.-G.
Angebot
des Umtauschs unserer 4proz. Teilschuldverschreibungen
gegen
5proz. Schuldverschreibungen der fünften Kriegsanleihe.

Hierdurch bieten wir den Inhabern der von uns am 15. September 1903 ausgegebenen hypothekarisch gesicherten Schuldverschreibungen (Restbetrag 1526 000 Mk., rückzahlbar bis 1928) den Umtausch in Kriegsanleihe an unter folgenden Bestimmungen:

1. Gegen jede unserer Teilschuldverschreibungen Lit. A zu 2000,— Mk., Lit. B zu 1000,— Mk. und Lit. C zu 500,— Mk. gewähren wir eine 5prozentige Schuldverschreibung von der jetzt auszugebenden fünften Kriegsanleihe; der Umtausch erfolgt: Nennwert gegen Nennwert, so dass gegen unsere Teilschuldverschreibungen der entsprechende Betrag in 5prozentigen Schuldverschreibungen des Reichs mit Zinsenlauf ab 1. April 1917 geliefert wird.

Den Anschaffungsstempel tragen wir.

2. Der auf 1. Dezember 1916 verfallende halbjährige Zinsschein wird von uns bei Einlieferung der zum Umtausch kommenden Schuldverschreibungen voll eingelöst.
3. Dieses Angebot ist gültig bis zum dritten Tage vor Schluss der Zeichnung der fünften Kriegsanleihe, also bis zum 2. Oktober 1916. Die Annahme des Angebots ist zu erklären bei folgenden Banken:

Kgl. Württ. Hofbank G. m. b. H.,
Württ. Vereinsbank,
Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.,
Doertenbach & Co., G. m. b. H.,
sämtlich in Stuttgart.

4. Gleichzeitig sind die zum Umtausch bestimmten Teilschuldverschreibungen der Gebrüder Junghans A.-G. mit laufenden Zinsscheinen, erstmals auf 1. Juni 1917, bei den betreffenden Banken einzureichen, wozu Formulare an den Schaltern der oben genannten Bankfirmen verabfolgt werden. Der Einreicher erhält dagegen einen Verpflichtungsschein der Bank zur Lieferung des gleichen Nennwerts in 5prozentigen Schuldverschreibungen der fünften Kriegsanleihe.

Schramberg, den 8. September 1916.

Gebrüder Junghans A.-G.

Die Firmen wünschen zu wissen, dass Sie ihre Anzeige in der „Uhrmacherskunst“ gelesen haben!